

Presseinformation

20. Januar 2006

Zweitägige Konferenz der ARGE Donauländer

Mikl-Leitner: Vielfalt der Regionen ist Motor der Integration

Im Wiener Rathaus fand gestern Abend im Rahmen einer zweitägigen Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Donauländer ein Festakt statt. Seitens des Landes Niederösterreich bzw. in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und in ihrer Funktion als Vizepräsidentin der „Versammlung der Regionen“ (VRE) nahm Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner an der Veranstaltung teil.

„Europa ist ein Zusammenschluss von Regionen, deren Vielfalt und Unterschiedlichkeit ein Mehrwert und ein Motor der europäischen Integration ist. Das gemeinsame größere Europa muss von unten nach oben getragen und gestaltet werden. Die ARGE Donauländer leistet hier großartige Arbeit“, führte Mikl-Leitner aus.

Bei dieser Festveranstaltung wurden auch sechs Ehrengeschenke überreicht: an die Ehrenpräsidentin der „Versammlung der Regionen“, Innenministerin Liese Prokop, den außenpolitischen Journalisten und Kolumnisten Ernst Trost, den Geschäftsführer der ARGE Donauländer und ihrer Vorläuferorganisationen, Peter de Martin, den Leiter der Projektgruppe „Kulturstraße Donau“ und Koordinator der Internet Kulturkarte der Arbeitsgemeinschaft, Dr. Eugen Scherer, den Leiter des Arbeitskreises Verkehr und Schifffahrt, Senatsrat Mag. Otto Schwetz, sowie an den Leiter der Arbeitsgruppe Raumplanung im Arbeitskreis Raumordnung und Umweltschutz, Dipl.Ing. Dusan Slimak. Innenministerin Prokop, die das Ehrengeschenk für ihren langjährigen Einsatz für den Regionalismus in Europa erhalten hatte, in ihren Dankesworten: „Die ARGE Donauländer ist ein Garant dafür, dass das Friedensprojekt Europa von den Bürgerinnen und Bürgern als solches verstanden wird.“

Die ARGE Donauländer wurde am 17. Mai 1990 in der Wachau gegründet. Ihr Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder zwecks allseitiger Entwicklung des Donauraumes im Interesse seiner EinwohnerInnen. Zudem ist die Gemeinschaft bestrebt, zu einer friedlichen Zusammenarbeit in Europa beizutragen. Die Arbeitsgemeinschaft, deren Mitgliederzahl sich von 14 im Jahr 1990 auf heute 39 erhöht hat, ist unter anderem auch Beobachter bei der VRE und

Presseinformation

bei der Zentraleuropäischen Initiative. In den Regionen, die der ARGE Donauländer angehören, leben rund 80 Millionen EinwohnerInnen, die Gesamtfläche beläuft sich auf rund 650.000 Quadratkilometer.

Den Vorsitz über die Gemeinschaft hatte 2005 Wien inne; im Rahmen der gestrigen Veranstaltung wurde die Präsidentschaft an das Komitat Bacs-Kiskun übergeben. Das Komitat wird der ARGE damit ein Jahr lang vorstehen.

Nähere Informationen: www.argedonau.at.